



suisse schweiz svizzero
touring club
rundschau



**Die «50er»-Tafeln bei
Ortseingängen könnten
bald Geschichte sein.** Seite 6

AZB
8570 Weinfelden

Kosten

Stadtpräsident
Martin Klöti zu den
Kosten der Mobilität.
Seite 3

Köchin

Jacqueline Kramer
profitiert optimal vom
Jugendclub «Cooldown».
Seite 7

Kaltes Wetter

Verkehrskadetten
bereiteten sich auf die
kommenden Einsätze vor.
Seite 11



Editorial Verkehrssicherheit in kleinen Schritten?

Wer täglich auf unseren Strassen unterwegs ist, dem wird die Unachtsamkeit und Sorglosigkeit einiger Verkehrsteilnehmer nicht entgehen. Man stellt sich die berechtigte Frage, woran liegt es, dass sich ein paar Fahrer um die Verkehrsregeln nicht kümmern, besonders um jene, die einen sicheren Verkehrsfluss garantieren sollten.

Da wäre zum Beispiel das Handy am Ohr während der Fahrt. Wenn so ein dringendes Gespräch unbedingt geführt werden muss beim Autofahren, dann doch bitte mit einer Freisprechanlage, welche seit einigen Jahren zu erschwinglichen Preisen angeboten werden. Es soll doch niemand behaupten bei einem Telefongespräch nicht abgelenkt zu sein. Dies ist gut feststellbar, wenn der Vorderwagen immer langsamer wird und dann abrupt wieder Tempo aufnimmt. Am schlimmsten sind die «Simsler», immer mit Blick aufs Handy anstatt auf die Strasse. Gerade kürzlich hat sich deshalb ein tragischer Unfall auf unseren Strassen ereignet. Zum Schreiben von SMS und auch Telefonieren hält man am besten am Strassenrand an!

Der Blinker ist doch eine tolle Erfindung! Doch wie in Autotest-Sendungen (z.B. Motorshow) kommuniziert wird, werden die neusten Fahrzeuge mit immer mehr Knöpfen, Hebel und Displays zur vermeintlichen Verkehrssicherheit ausgestattet. Da kann es leider leicht passieren, dass man die Übersicht verliert und mit all den «Extras» die wichtigsten Bedienungselementen zu spät findet.

Wer geniesst es nicht, unsere schöne und abwechslungsreiche Thurgauer Landschaft bei jeder Jahreszeit zu bestaunen? Ja, aber bitte nicht als Fahrzeuglenker! Unsere volle Konzentration muss dem Verkehr und den Strassenschildern gelten. Damit beispielsweise innerorts 50 bzw. 60 km/h – wo erlaubt – und ausserorts 80 km/h gefahren wird. Natürlich nur, wenn dies die Witterung erlaubt.

Riskante Überholmanöver und wildes Gestikulieren hinter dem Volant können so vermieden werden. Also denken wir daran, mit ein wenig mehr Umsicht, können wir viele gefährliche Situationen auf unseren Strassen verhindern. Ich wünsche eine unfallfreie Fahrt!

Peter Hary
Vize-Präsident & Präsident Marketingkommission

TCS Thurgau in Weinfelden

Nach der Schliessung der TCS-Geschäftsstelle in Kreuzlingen wurde in Weinfelden eine neue Geschäftsstelle für alle Thurgauer TCS-Mitglieder eröffnet.

Die neue Kontaktstelle befindet sich im Haus «Hirzen» an der Frauenfelderstrasse 6 in Weinfelden.
Tel. 071 622 00 12 / Mail: info@tcs-thurgau.ch

Neue Öffnungszeiten ab 1. März 2011

Mo / Di / Mi / Fr: 9 - 12 Uhr / 13.30 - 17 Uhr
Donnerstag: 9 - 12 Uhr / 13.30 - 18 Uhr
Samstag: geschlossen



Titelbild:

Künftig soll die Innerortsgeschwindigkeit ab der Ortstafel gelten, womit das Signal «Höchstgeschwindigkeit 50 generell» überflüssig würde.

Mobilität als Schlüssel für die regionale Entwicklung

Martin Klöti ist seit fünf Jahren Stadtpräsident von Arbon. Er kam als Ausserkantonaler von Rapperswil am Zürichsee in den Thurgau. Die Rundschau unterhielt sich mit dem Oberthurgauer Politiker über aktuelle Verkehrsfragen in dieser Region.

Von Werner Lenzin

TCS-Rundschau: Welche Verkehrsprobleme sehen Sie als Arboner Stadtpräsident in der Region Oberthurgau?

Martin Klöti: Sie sprechen regionale Fragen der Mobilität an. In der Tat herrscht durch die Überlastung des Hauptverkehrsträgers T14 ein Verkehrsproblem. Hier will der kantonale Richtplan mit einer Strassenverbindung von der A7 bei Bonau via Weinfeld und Amriswil bis hin zum Autobahnzubringer Arbon mit der «Bodensee-Thurtal-Strasse» den motorisierten Individualverkehr verflüssigen. Das Projekt wird zurzeit mit den Gemeinden aufgearbeitet und es soll in einem guten Jahr vors Volk. Die Verkehrsprobleme beschränken sich jedoch nicht nur auf die Hauptverkehrsachse, sondern auch in den Zentren sind zeitweise die Kapazitätsgrenzen erreicht.

Dazu will die Regionalplanungsgruppe Oberthurgau RPO, deren Präsident ich bin, ein «Gesamtverkehrskonzept Oberthurgau» erarbeiten. Die Mitwirkung hat gezeigt, dass eine Verbesserung der ÖV-Angebote sowie der Bedingungen und Infrastrukturen für den Langsamverkehr entscheidende Wirkung haben kann. Die drei Zentren Amriswil, Romanshorn und Arbon müssten im Sinne einer «Stadt Oberthurgau» ein Verkehrssystem erhalten, welches den Modal-Split deutlich zu Gunsten des ÖV und Langsamverkehrs verbessert. Damit wäre auf lange Zeit eine hohe Lebensqualität garantiert.

TCS-Rundschau: Gibt es aus ihrer Sicht diesbezügliche Lösungsansätze?

Martin Klöti: Die Stadt Arbon ist in das Agglomerationsprogramm St.Gallen / Arbon-Rorschach eingebunden. Hier spielt die Entwicklung von Siedlung und Verkehr eine zentrale Rolle. Siedlungswachstum nach innen, verbesserte Angebote im ÖV, Aufwertung des Langsamverkehrs und ein Park-

raummanagement sind die Bedingungen für eine Finanzierung von Verkehrsinfrastrukturen durch den Bund. Für Arbon liegt ein Projekt vor, welches alle diese Aspekte berücksichtigt und es kann glücklicherweise bereits in diesem Jahr mit dem Bau begonnen werden. In diesem Zusammenhang wird der regionale ÖV ausgebaut und es werden modellhaft Verbesserungen für den Langsamverkehr und die Parkierung geschaffen. Wir erwarten dadurch auch eine Ausstrahlung der Erkenntnisse in den Oberthurgau.

TCS-Rundschau: Die BTS tangiert Arbon nicht direkt. Trotzdem, wie denken Sie über dieses wichtige verkehrstrategische Projekt?

Martin Klöti: Wie eingangs erwähnt, ist die BTS Teil des Gesamtverkehrssystems. So, wie im Falle des Arboner Projekts «Neue Linienführung der Kantonsstrasse» NLK, darf eine Strasse nicht isoliert betrachtet werden. Es geht um eine Infrastrukturanlage für ein Mobilitätssystem, welches weitere Funktionen



Martin Klöti: «Jede Mobilität kostet, aber nicht jede kostet gleich viel und nicht jede hat die gleichen Folgen für die Umwelt.» (Bild: zvg.)

des Verkehrs bedingt. Die BTS muss also ein Projekt zur Entwicklung des gesamten Lebens- und Wirtschaftsraums sein. Damit ist Arbon Teil und gleichzeitig Nutzniesser dieser neuen Infrastruktur.

TCS-Rundschau: Welches sind weitere längerfristige Projekte, die es in den kommenden Jahren im Kanton Thurgau zu realisieren gilt?

Martin Klöti: Als ständiges Mitglied der Raumplanungskommission des Grossen Rats wurde ich vorläufig mit dem Kantonalen Richtplan und den beiden Strassenprojekten BTS und «Oberlandstrasse» OLS konfrontiert. Die Oberlandstrasse schafft eine Verbindung auf dem bestehenden Trasse von Kreuzlingen Richtung Osten.

Raumplanerische Fragen stehen aber auch in der Beratung des Planungs- und Baugesetzes an. Hier bin ich als Präsident der grossrätlichen Kommission ebenfalls stark gefordert, es geht unter anderem um die Mehrwertabschöpfung bei Neueinzonungen und um die Bewirtschaftung von grösseren Parkierungsanlagen.

Auch die Idee eines Landschaftsparks auf dem Seerücken wird sicher noch zu reden geben.

TCS-Rundschau: Wie beurteilen Sie die heutige und zukünftige Entwicklung des Verkehrs?

Martin Klöti: Global gesehen, wird sehr vieles, was den Verkehr betrifft, über die Frage des Umgangs mit Energien und deren Immissionen gesteuert werden. Das Elektro-Auto ist im Vormarsch, Hybrid-Systeme machen Boden gut, aber die Frage der individuellen Mobilität wird damit nicht gelöst. Entscheidend sind Trends, wo und wie die Menschen in Zukunft leben und arbeiten oder ihre Freizeit geniessen wollen. Je weiter die Ziele auseinander liegen, desto höher ist der Mobilitätsbedarf. Jede Mobilität kostet, aber nicht jede kostet gleich viel und nicht jede hat die gleichen Folgen für die Umwelt. Wer also schonend mit der Umwelt umgehen will, nutzt eindeutig den Langsamverkehr und die Menschen tun gut daran, möglichst dort zu leben, wo sie arbeiten und auch Erholung finden. Regionale Zentren, welche all dies ermöglichen bilden daher zukunfts-trächtige Entwicklungszentren.

TCS-Rundschau: Welche Massnahmen zur Verbesserung der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer gilt es auf dem gesamten Kantonsgebiet zu realisieren?

Martin Klöti: Nach meiner Beurteilung hat der Faktor Sicherheit einen sehr hohen Erfüllungsgrad. Noch mehr Sicherheit bedeutete noch stärkere Reglementierungen und Kontrollen. Damit wird aber die Eigenverantwortung noch weiter abgebaut. Eine absolute Sicherheit gibt es nicht. Wie sagt doch Erich Kästner so schön: «Wird's besser, wird's schlimmer? Das fragt man sich immer. Doch seien wir ehrlich. Leben ist immer lebensgefährlich!»

TCS-Rundschau: Welches sind Ihre persönlichen Wünsche und Anliegen mit Blick auf das Verhalten aller am öffentlichen und privaten Verkehr Beteiligten und an den TCS Thurgau?

Martin Klöti: Dem TCS wünsche ich spannende Konzepte zu Partnerschaften mit ÖV und Langsamverkehr. Wichtig scheinen mir eine aktive Teilnahme des TCS bei Vernehmlassungen von kantonalen Projekten und eine entsprechende Publikation der Informationen, welche der Kanton abgibt. Und allen Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern wünsche ich eine unfallfreie Fahrt und insgesamt mehr Gelassenheit auf den Strassen.

Motorradkurse

Refresher, Kurventraining, Ladies only

Refresher -Saisonstart- VSR anerkannt

Kursdaten: Samstag, 16. April 2011 von 08.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag, 28. April 2011 von 08.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag, 26. Mai 2011 von 08.00 - 16.00 Uhr
Kurskosten: CHF 320.- TCS-Mitglieder / CHF 350.- Nichtmitglied
mit CHF 200 Rückvergütung vom Fond für Verkehrssicherheit (FVS)

Kurventraining

Kursdaten: Mittwoch, 04. Mai 2011 von 08.00 - 16.00 Uhr (ausgebucht)
Samstag, 14. Mai 2011 von 08.00 - 16.00 Uhr (ausgebucht)
Donnerstag, 19. Mai 2011 von 08.00 - 16.00 Uhr
Kurskosten: CHF 320.- TCS-Mitglieder / CHF 350.- Nichtmitglied
mit CHF 200 Rückvergütung vom Fond für Verkehrssicherheit (FVS)

Kurven

Kursdaten: Dienstag, 05. April 2011 von 08.00 - 16.00 Uhr
Kurskosten: CHF 190.- TCS-Mitglieder / CHF 220.- Nichtmitglied

Ladies only (Kurventraining)

Kursdaten: Donnerstag, 18. August 2011 von 17.00 - 21.00 Uhr
Kurskosten: CHF 110.- TCS-Mitglieder / CHF 140.- Nichtmitglied

Ladies only (Technik)

Kursdaten: Dienstag, 24. Mai 2011 von 17.00 - 21.00 Uhr
Kurskosten: CHF 110.- TCS-Mitglieder / CHF 140.- Nichtmitglied

Kursleitung Kursort

VSR Instruktoren; Lukas Gasser und Patrick Oderbolz
Verkehrssicherheitszentrum Thurgau, Weinfelden
Bitte Motorradmarke und Typ angeben.

Anmeldung

TCS Sektion Thurgau | Frauenfelderstrasse 6 | 8570 Weinfelden
T: 071 622 00 12 | info@tcs-thurgau.ch | www.tcs-thurgau.ch



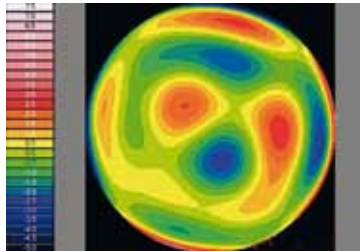
Zeiss Relaxed Vision Center by Baldinger Optik

Sie wollen noch besser sehen? Mit den neuesten und besten Technologien aller weltweit führenden Marken verhilft Ihnen Baldinger Optik zu besten Sehresultaten.

Zurzeit gibt es zwei Brillenglaserhersteller, die mit der revolutionären Wellenfront-Messtechnik die Brillenkorrektur optimieren. Baldinger Optik arbeitet mit beiden Firmen zusammen und bietet Ihnen alle Produkte, die diese neue Techniken ermöglichen.

Neueste Generation von Zeiss

Einer dieser Hersteller ist Zeiss mit dem exklusiven Mess- und Korrektursystem i.Scription. i.Scription ist ein umfassendes Produktkonzept. Dreh- und Angelpunkt bei der Anpassung von i.Scription Brillengläsern ist das innovative Messgerät i.Profiler.



Baldinger Optik ermittelt mit der sogenannten Wellenfrontmessung Werte, die bei der herkömmlichen Fehlsichtigkeitsprüfung unberücksichtigt bleiben. Die Messung ist vollkommen schmerzfrei und unschädlich für Ihre Augen. Zusammen mit der klassischen Bestimmung lassen sich so präzise Datensammeln, die es ermöglichen, Fehlsichtigkeit wesentlich genauer zu korrigieren.

Ihre Vorteile sind:

- höhere Kontrastwahrnehmung
- verbesserte Nachtsicht
- bessere Farbwahrnehmung

Besser sehen bei schwierigen Lichtverhältnissen

Mit der Brillenglasoptimierung von Baldinger Optik erleben Sie besonders deutliche Vorteile beim Sehen unter ungünstigen Lichtbedingungen. Die Messung des i.Profilers be-

rücksichtigt Aspekte des Sehens, die beim herkömmlichen Sehtest nicht erfasst werden.

Sicherer Auto fahren

Ob im Strassenverkehr, beim Sport oder im Beruf, die neue Technologie richtet sich laut Edi Baldinger vor allem an Brillenträger, die hohe visuelle Ansprüche stellen. Im Strassenverkehr zum Beispiel kann sich die bessere Sicht nicht zuletzt auf die Sicherheit positiv auswirken. Auch bei einem erhöhten Kontrastbedarf, zum Beispiel bei Netzhautdegenerationen, lässt sich eine wesentliche Verbesserung der Sehleistung erreichen.

Grosse Produktpalette

Baldinger Optik kann Ihnen dank i.Scription praktisch alle wichtigen Brillenglas-Typen mit Wellenfront-Optimierung anbieten, so etwa Gleitsicht-, Bifokal-, Arbeits-, Sportbrillen, Ferne- und Nähe-Brillengläser. Dabei können Sie frei wählen zwischen einem ästhetisch dünnen Material aus organischem Kunststoffglas oder «richtigem» Silikatglas. Auch selbstverfärbende Gläser sowie eine Vielzahl von Tönungen und Beschichtungen der Gläser stehen zur Verfügung.

Profitieren Sie bei Baldinger Optik von der langjährigen Erfahrung mit den jeweiligen Vorzügen der verschiedenen Hersteller.

Testen Sie i.Scription Brillengläser: mit der Verträglichkeits Garantie von Zeiss

Qualität und gutes PreisLeistungsverhältnis

Baldinger Optik führt auch Qualitätsprodukte mit ausserordentlich gutem Preis-Leistungs-Verhältnis. Lassen Sie sich unverbindlich beraten.

Achten Sie auf den richtigen Schutz Ihrer Augen!

Schützen Sie Ihre Augen zeitgemäss ausreichend vor UV?

Für den zeitgemässen UV-Schutz Ihrer Augen berät Sie Baldinger Optik ausführlich und kompetent. Selbstverständlich auch Nicht-Brillenträger bzw. Nicht-Korrekturbrillenträger.

Baldinger Optik AG

Alleestr. 25, 8590 Romanshorn

Telefon 071 463 1177

Baldinger Optik AG Zürich

Hottingerstr. 40, 8032 Zürich

Telefon 044 251 95 94

www.baldinger.ch



Zeiss Relaxed Vision Center by BALDINGER OPTIK



BALDINGER OPTIK: Qualität vor Augen

BALDINGER

O P T I K

www.baldinger.ch

Gutschein im Wert von Fr. 20.–

Für eine unschädliche Laser-Vermessung Ihrer Augen für Fr. 29.– statt Fr. 49.– mit anschliessender Auswertung und Analyse, ob eine Verbesserung gegenüber herkömmlichen Gläsern möglich ist.

Bitte vereinbaren Sie dafür Ihren Termin bei Baldinger Optik: Telefon Zürich 044 251 95 94, Romanshorn 071 463 11 77

Die Messwerte können auf Wunsch des Kunden gelöscht oder gespeichert werden. Gespeichert sind diese interessant zum langfristigen Vergleich der Veränderung Ihrer Augen. Die Messdaten werden ausschliesslich zur Anfertigung der Spezialgläser verwendet und können nicht ausgehändigt werden. Gutschein nicht kumulierbar, gültig bis 30. April 2011.

Auf Schweizer Strassen soll der «Schilderwald» abgebaut werden

Der Bund hat vor, die aus dem Jahre 1962 und 1979 stammenden Verordnungen über die Verkehrsregeln (VRV) und die Strassensignalisation (SSV) zu revidieren und den heutigen Bedürfnissen anzupassen. Marco Vidale, Präsident der TCS Sektion Thurgau, nimmt Stellung zu den Neuerungen und zum Abbau von Strassenschildern.



TCS Rundschau: Gibt es in Bezug auf Benutzerfreundlichkeit und Verständlichkeit Probleme? Gibt es Schilder, die falsch verstanden werden oder deren Bedeutung vielen nicht bekannt ist?

Marco Vidale: Sowohl bezüglich Benutzerfreundlichkeit und Verständlichkeit sind an vielen Stellen Probleme anzutreffen. Sei es, weil zu viele Signale beieinander aufgestellt sind oder unterschiedliche Bedeutungen haben. Es sind etliche Schilder anzutreffen, welche den Fahrzeuglenkenden von Ihrer Bedeutung her unbekannt sind respektive falsch verstanden werden.

TCS Rundschau: Hat es Ihrer Meinung nach überflüssige Signale?

Marco Vidale: Wenn Schilder aufgestellt werden ohne dass es notwendig ist, wäre es besser sie gar nicht aufzustellen. Dies gilt beispielsweise auch für das Signal «Generell 50». In allen Ländern rund um die Schweiz gilt ab dem Ortsschild die Innerortsgeschwindigkeit ohne zusätzliches Signal mit der Höchstgeschwindigkeit. Allein mit dieser Massnahme könnten in der Schweiz tausende unnötige Signale entfernt werden. Dies gilt auch für das Signal «Fussgängerstreifen», welches der Bund auch eliminieren möchte. Gemäss Signalisationsverordnung (Art. 11) steht dieses Signal in der Regel vor Fussgängerstreifen die nicht rechtzeitig erkannt werden können, d.h. also anders formuliert, dass an solchen Stellen gar keine Fussgängerstreifen sein sollten, da die Stelle zu gefährlich ist. Wenn auf eine

Gefahr aufmerksam gemacht werden muss, weil man sie zuerst geschaffen hat, sollte man die Gefahr beseitigen und nicht nachher darauf aufmerksam machen müssen.

TCS Rundschau: Die Darstellungen auf den Signalen sollen in Zukunft geschlechtsneutral werden. Finden Sie das notwendig?

Marco Vidale: Mit einer solchen Massnahme kann man leben, aber notwendig ist sie überhaupt nicht und der Verkehrssicherheit dient sie ebenfalls nicht. Zu bemerken ist noch, dass eine solche «Übung» doch einiges an finanziellem Aufwand bedeutet. Viele wesentlicher und dringender wäre die Überprüfung aller bestehenden Signale. Dort wo die Signale überflüssig sind, müssten sie dann entfernt werden

TCS Rundschau: Der Bund plant auch die Entrümpelung der Verkehrsregeln: Können Sie sich damit als einverstanden erklären?

Marco Vidale: Die vorgeschlagenen Änderungen kenne ich noch nicht im Detail. Sowohl in nationalen als auch in internationalen Studien wurde immer wieder festgestellt, dass mit geringeren Signaldichten und weniger Regeln eine höhere Verkehrssicherheit erreicht werden könnte. Änderungen,

welche die Verkehrssicherheit verbessern und nicht verschlechtern sind immer willkommen und wenn dies mit weniger Regeln und weniger Signalen erreicht werden kann umso besser.

TCS Rundschau: Gibt es für Sie Regelungen die überflüssig sind?

Marco Vidale: Da gibt es einige: Beispielsweise wird landwirtschaftlichen Fahrzeugen ausdrücklich verboten, Autobahnen oder Autostrassen zu befahren. Gesetzlich festgelegt gilt für landwirtschaftliche Fahrzeuge andererseits eine Höchstgeschwindigkeit von 40 km/h. Autobahnen und Autostrassen dürfen jedoch nur von Fahrzeugen befahren werden, welche mindestens 80 km/h fahren dürfen. Wenn Fahrzeuge nicht so schnell fahren dürfen, wie es die Minimalgeschwindigkeit für eine Strasse erforderlich ist, muss man nicht zusätzlich einen Gesetzesartikel machen, das ist dann eben überflüssig.

Herr Vidale, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.



Diese Schilder sollen zukünftig auf Schweizer Strassen verschwinden. (Bild: red.)

«Wir sprachen mit... ...Jacqueline Kramer»

Die bald 23-jährige Jacqueline Kramer aus Kreuzlingen ist seit einigen Monaten begeistertes Mitglied des Jugendclub Cooldown und kennt die Vorteile, welche ihr diese Mitgliedschaft bringt. Das Autofahren bezeichnet sie als ihr Hobby und seit Oktober vergangenen Jahres nimmt sie Autofahrstunden. Sie möchte diesen Monat die Autofahrprüfung erfolgreich bestehen.

Von Werner Lenzin

Nein, grosse Hobbys hatte sie während ihrer Jugendzeit in Kreuzlingen keine. Für die 1988 in Kreuzlingen geborene Jacqueline Kramer gehörte die Betätigung an der Konsole zur Hauptbeschäftigung. «Ich war als Kind ein relativ langweiliger Mensch», lacht die gelernte Köchin, «eigentlich ein Konsolen-Mensch, mit wenig sportlichen Aktivitäten». Und das hat seine Gründe. Aufgewachsen bei ihren Eltern Manja und Erich Kramer – zuerst an der Finkernstrasse 21 und später an der Reutistrasse 8 in Kreuzlingen – war das virtuelle Autorennen «Need for Speed» ihr Lieblingsspiel. «Schon damals faszinierte mich das Autofahren, sich innerhalb der Strassen und Gassen in einer virtuellen Stadt im Verkehr zu bewegen und sich möglichst vor Unfällen und Schäden zu hüten», erinnert sich Jacqueline Kramer. Sie bezeichnet das damalige Spiel an den Konsolen als lässig, habe sie doch bereits als Kind Autofahren können.

Kochlehre im Pflegeheim

Während der Schulzeit im Oberstufenzentrum Egelsee hat sich Jacqueline Kramer noch keine grossen Gedanken über ihren zukünftigen Beruf gemacht. «Erst im Verlaufe des zehnten Schuljahres befasste ich mich ernsthaft mit meiner zukünftigen Tätigkeit», so die junge Kreuzlingerin. Während Schnupperlehren als Coiffeuse, Detailhandelsangestellte, Fachangestellte Gesundheit und Koch im Restaurant Engel und im Suvrettahaus in St. Moritz entschied sie sich für den Beruf des Kochs. Sie nahm sich in Luzern eine Einzimmerwohnung, erhielt eine Anstellung für eine Kochlehre im Pflegeheim Höchweid und begann ihre dreijährige Lehre. Es war eine harte Lehrzeit, zusammen mit mehreren andern Lehrlingen, alleine in einer kleinen Wohnung und ganz auf sich selbst angewiesen. «Hier lernte ich auf eigenen Füüssen zu stehen», erzählt Jacqueline Kramer und denkt gerne zurück an ihre Lehr-



Koch Jacquelin Kramer aus Kreuzlingen ist begeistertes Mitglied beim Jugendclub Cooldown.

(Bild: Werner Lenzin)

zeit: «Hier im Pflegeheim habe ich beispielsweise gelernt, wie man von Grund auf einen Kalbsfond mit Knochen und Gemüse aufbereitet und von Grund auf frisch herstellt.» Die beruflichen Fachausdrücke hat man auf Deutsch und Französisch gelernt. Es waren damals noch viele französische Begriffe, die man heute nicht mehr kennt.

Koch im Coop-Restaurant

Nach der Lehre fand die junge Köchin keine Stelle in Luzern und kehrte deshalb zu ihren Eltern in Kreuzlingen zurück. «Nun lernte ich was es heisst, keine Stelle zu haben und arbeitslos zu sein», sagt sie. Kurzfristig war sie in der Küche des Schlosses Seeburg tätig, erfuhr aber dort: Ein Altersheim-Koch ist kein à la carte-Koch. Beim Brocki-Shop von Otto Kühmi, selber einmal Koch, durfte sie später Menüs zusammenstellen und kochen, «eine lässige Zeit». Dank ihrer Mutter fand sie bald einmal eine Stelle als Koch im Coop-Restaurant im Karussell, wo sie nun seit über zwei Jahren arbeitet. Sie schätzt diese berufliche Tätigkeit in einem Betrieb zwischen Restaurant und Mensa, die Zusammenarbeit mit drei weiteren gelernten Köchen, die geregelte Arbeitszeit und die gute Entlohnung.

Cooldown ist cool

Im vergangenen Herbst begann die junge Kreuzlingerin mit dem Autofahrenlernen. Gleichzeitig trat sie auch dem Cooldown-Jugendclub bei. «Cooldown ist cool», freut sich

Jacqueline Kramer und kennt auch die Vorteile der Mitgliedschaft. So hat sie Vorteile in der Pannenhilfe, Vergünstigungen beim Skifahren und ihre Autovignette, die sie zu einem um 10 Franken ermässigten Preis erstanden hat, bereits auf der Windschutzscheibe ihres Hyundai angebracht. Sie ist auch darüber informiert, dass man als Cooldown-Mitglied einen Gutschein für die Zweiphasen-Ausbildung von 50 Franken erhält, an den BP-Tankstellen drei Rappen weniger für den Liter Benzin bezahlt und bei Orange 10% Ermässigung erhält. Auch über das Hewlett-Packard-Angebot, über günstigere Sprachaufenthalte und viele weitere Mitgliedervorteile ist sie informiert. Deshalb ist Cooldown cool für die angehende Autofahrerin und das Angebot für 16- bis 25-Jährige findet sie mit 66 Franken mehr als lohnenswert. Wie empfindet sie die heutige Situation im Strassenverkehr? «Beim Autofahren erlebe ich oftmals das rücksichtslose Verhalten anderer Verkehrsteilnehmer und das Unverständnis, dass man insbesondere auch lernenden Autofahrern entgegenbringt.» Für sie fehlt es im täglichen Verkehr an Toleranz und gegenseitigem Respekt. Für alles Drum und Dran bis zum Führerausweis rechnet sie mit Kosten vor über 3'000 Franken. «Dieses Geld möchte ich nicht sinnlos zum Fenster hinaus werfen und den Ausweis während der dreijährigen Probezeit nicht verlieren», gibt sie zu verstehen. Allen Jungen, die das Autofahren erlernen möchten empfiehlt sie: «Werdet Mitglied beim Jugendclub Cooldown.»



Nothelfer-Kurse

Für Fahrschüler von Auto und Motorrad

Frauenfeld	BZT, Kurzenerchingerstrasse 11	25. / 26. März 2011 27. / 28. Mai 2011
Güttingen	Hornbachstrasse 4	13. / 14. Mai 2011
Steckborn	Mühlhofweg 12	03. / 05. März 2011
Weinfelden	VSZ TG, Dufourstrasse 76	18. / 19. März 2011 (ausgebucht) 15. / 16. April 2011 13. / 14. Mai 2011
Amriswil	Tellstrasse 8	17. / 18. Juni 2011
Kurszeiten	Donnerstag oder Freitag / Samstag	18.30 - 21.30 Uhr / 08.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr
Kurskosten	TCS-Mitglieder CHF 120.00 Nichtmitglieder CHF 140.00	
Anmeldung	Mit Anmelde-Tool auf www.tcs-thurgau.ch , Universaltalon, telefonisch oder via E-Mail an: TCS Sektion Thurgau, Rebekka Britt Frauenfelderstr. 6 8570 Weinfelden T: 071 622 00 12 info@tcs-thurgau.ch	




Ulmann AG Weinfelden: Seit über 30 Jahren Ihr Citroën-Spezialist

Die Ulmann AG ist nun seit über 30 Jahren die Adresse im Thurgau für Citroën-Fahrerinnen und -Fahrer. Mehrere langjährige Mitarbeiter gehören genauso zur Firma. Ebenso sind auch immer vier Lehrlinge in Ausbildung. Zu den beiden Senioren Betty und Sepp Ulmann sind auch die Junioren Martin und Patrik dazu gekommen. Das Prädikat Familienunternehmen trifft voll und ganz zu.

Am 1. August 1974 startete die Garage J. Ulmann an der Frauenfelderstrasse in Weinfelden. Fiat und Lancia waren die Markenvertretungen. Im Herbst 1975 konnte die Citroën-Vertretung übernommen werden. An der Lagerstrasse konnte geeignetes Land erworben und ein Neubau erstellt werden, der im Juni 1979 bezogen werden konnte. Die Tiefgarage und ein Unterstand für die Occasionsfahrzeuge wurden 1988 gebaut und die moderne Selbstbedienungswaschanlage 1991 in Betrieb genommen. Anfangs 2001 wurde eine Modernisierung an die Hand genommen. Bis zum Frühling 2002 entwickelte sich daraus allmählich das nun entstandene fertige Projekt. Im Jahre 2003 erfolgte die ISO-Zertifizierung 9001. Für die Zukunft wünscht sich die Ulmann AG, dass sie den tollen Kontakt zu ihren Kunden wie bisher weiterpflegen und deren Wünsche erfüllen kann.

Die Ulmann AG verfügt über die nötigen Räumlichkeiten, um ständig 25 bis 30 Neu- und Vorführwagen zeigen zu können. Auf dem überdachten Platz steht ständig eine grosse Palette von gepflegten Occasionsfahrzeugen. Zudem verfügt der Betrieb auch über ein grosses Ersatzteillager. (mgt.)

www.citroen.ch





NEVER
LOOK
BACK

ANTI RETRO

CITROËN DS3

CREATIVE TECHNOLOGIE





Ulmann AG - Ihr Thurgauer Citroën-Spezialist seit über 30 Jahren!

Tel. 071 626 55 70 / www.ulmann-ag.ch

LAGERSTRASSE 15 / 8070 WEINFELDEN / 071 626 55 70

Meine Meinung zur BTS – Bodensee-Thurtal-Strasse



«Das Thurtal ist die wichtigste Wirtschaftachse unseres Kantons. Dies bestätigt auch Blick auf den kantonale Richtplan, denn nebst den Zentren Frauenfeld und Weinfelden sind die anderen Ortschaften im Thurtal als «zentrale Orte in Entwicklungsräumen» festgesetzt. Sie sind damit als wichtige Wohn- und Arbeitsplatz-

standorte zu betrachten und als regionale Gewerbe- und Dienstleistungsstützpunkte zu fördern.

Die leistungsfähige, doppelspurige Bahnlinie verbindet einerseits die Thurtalgemeinden miteinander, schliesst aber auch die Zentren Amriswil, Romanshorn und Arbon und damit auch den Oberthurgau, ans Thurtal an. Mit dem ÖV sind der Oberthurgau und das Thurtal nicht nur sehr gut erschlossen sondern auch leistungsfähig mit dem Wirtschaftsraum Zürich verbunden.

Gut und leistungsfähig erschlossen – das gilt aber nicht für den Strassenverkehr, denn die bestehende Thurtalstrasse entspricht nicht den heutigen Anforderungen für die täglich rund 16'000 verkehrenden Motorfahrzeuge. Zudem leiden viele Dörfer, so auch Bürglen, unter dem wachsenden Durchgangsverkehr. Diese hohe Verkehrsbelastung ist für die Anwohner untragbar und bedarf dringendst einer Entlastung!

Die einzige Lösung ist die im kantonalen Richtplan vorgesehene BTS, die von Bonau bis zur Umfahrung Arbon nicht nur die Ortschaften vom Durchgangsverkehr entlastet, sondern auch den Ober- und den Mittelthurgau leistungstark mit dem Wirtschaftsraum Zürich verbindet. Sie soll als Hochleistungsstrasse ohne Langsamverkehr, aber mit Gegenverkehr sowie niveaufreien Anschlüssen gebaut werden, auf der mit Tempi von max. 80-100 km/h gefahren werden kann. Diese Strasse wird aber nicht einfach von «oben herab» geplant. Derzeit finden intensive Gespräche zwischen den Planern und den betroffenen Gemeinden statt, denn die neue Strasse soll nicht nur uns Menschen dienen sondern auch möglichst umweltschonend in die Landschaft eingebettet werden.

Dieses Vorgehen schafft Vertrauen für das anstehende «Jahrhundertbauwerk» welches unseren Wirtschaftsstandort Thurgau stärkt und schlussendlich nicht nur den vom Verkehr entlasteten Dörfern nützt – der ganze Kanton wird davon profitieren! Stehen wir darum voll und ganz hinter dem Projekt BTS!»

**Armin Eugster, Gemeindevorsteher Bürglen
und Präsident der grossrätlichen
Raumplanungskommission**

Angebote der TCS-Geschäftsstelle Weinfelden

Bei unserer Geschäftsstelle in Weinfelden finden Sie eine attraktive Auswahl von verschiedenen Artikeln, die Sie im täglichen Verkehr, auf längeren Reisen oder auch in den Ferien nützen können.

- Alle TCS-Produkte (Mitgliedschaft, Partner- und Jugendkarten, CoolDown, ETI-Schutzbrief, Assista-Versicherungen und vieles mehr)
- CH-Autobahnvignetten / Velovignetten
- Via Card (für italienische Autobahngebühren)
- Pickerl für Auto / Motorrad (Vignetten für Österreich): 10 Tage, 2 Monate oder 1 Jahr
- Schadstoffplaketten für Umweltzonen Deutschland
- Diverse Strassenkarten Europas / Euro-Atlas
- Campingführer TCS und ADAC / Stellplatzführer
- Lern-CD für Theorieprüfung
- Leuchtwesten / Auto- und Motorradapotheken / Beatmungsmasken
- Autoindex
- Diverse Broschüren zur Verkehrssicherheit und Technische Infos



Aktuell: Autoindex, TCS Campingführer, ADAC Campingführer, Via Card, Rucksack mit reflektierenden Oberflächen

Autofahren heute

Bleiben Sie «auto-mobil!»

Programm

Theorie: Auffrischung der wichtigsten und neuesten Verkehrsregeln im Theorielokal.
Praxis: Befahren einer Teststrecke in Begleitung eines Fahrlehrers.
Schlussbesprechung / Auswertung im individuellen Gespräch.

Kurstag/-zeit

Mittwoch, 13. April 2011 von 09.00 - 11.30 Uhr
Dienstag, 10. Mai 2011 von 09.00 - 11.30 Uhr
Der genaue Termin für die Fahrt wird in der Theorie festgelegt

Kursleitung

Yvonne und Jürg Gasser, dipl. VSR Instruktoren

Kursort

VSZ TG, Dufourstrasse 76, Weinfelden

Kurskosten

CHF 135.00 / für Lenker über 65 Jahren gibt es eine Rückerstattung von CHF 50.00; Subvention vom Fond für Verkehrssicherheit

Anmeldung

Mit Anmelde-Tool auf www.tcs-thurgau.ch, Universaltalon, telefonisch oder via E-Mail an:
TCS Sektion Thurgau, Rebekka Britt | Frauenfelderstrasse 6 | 8570 Weinfelden
T: 071 622 00 12 | info@tcs-thurgau.ch



VERKEHRSSICHERHEITZENTRUM THURGAU



Kurse Zweiphasenausbildung

WAB-Kurs 1:
Donnerstag, 24.03.11 / Montag, 28.03.11
Dienstag, 29.03.11 / Mittwoch, 30.03.11
Freitag, 01.04.11 / Montag, 04.04.11
Samstag, 30.04.11 / Samstag, 07.05.11

WAB-Kurs 2:
Dienstag, 22.03.11 / Donnerstag, 24.03.11
Mittwoch, 30.03.11 / Freitag, 01.04.11
Montag, 04.04.11 / Mittwoch, 06.04.11
Samstag, 11.06.11 / Samstag, 25.06.11

Weitere Kursdaten im Internet!

Das VSZ TG – Ihr Komplettanbieter für Fahrsicherheit und Fahrspass.



Verkehrskadetten bereiten sich bei kaltem Wetter auf Einsätze vor

An der Gesamtausbildung der Verkehrskadetten Thurgau wurden alle Korpsangehörige und das Kader auf den gleichen Ausbildungsstand gebracht und auf die kommenden Einsätze vorbereitet. Dieses Jahr rechnet man mit gegen 10'000 Einsatzstunden.

Von Werner Lenzin

Über 50 Thurgauer Verkehrskadetten beteiligten sich an der ganztägigen Gesamtübung und am Schlussrapport der Verkehrskadetten Thurgau in der Kaserne Bernrain, Kreuzlingen AZ Ost. «Im Mittelpunkt der Übung steht das Kontrollieren und das Komplettieren des Einsatzmaterials, aber auch das Auffrischen der Verkehrsregelung im Rahmen von praktischen Übungen auf der Kreuzung bei der Gärtnerei Meier», betonten Präsident Thomas Hangartner und Übungsleiter Jürg Misteli. Die unter Mistelis Leitung stehende Übung beinhaltete zudem das Aktualisieren der Checklisten, die Rapportlehre sowie die Themen «Parkdienst», «Absperrposten» und «Verkehrsmittel». «Obwohl es kalt war, tat es gut, wieder einmal auf der Kreuzung im Einsatz zu stehen», meinte Jennifer Scherrer aus Hugelshofen und Lea Kreidler aus Homburg doppelte nach: «Wir haben alles durchgenommen und die gute Zusammenarbeit untereinander hat Spass gemacht.» Der Übungsleiter bezeichnete den Einsatz aller als optimal und der Präsident lobte die offenen Äusserungen zu positiven und negativen Aspekten der Arbeit bei den Verkehrskadetten.

Wegfall von zwei Grossveranstaltungen

Zwar zeigten sich Präsident Thomas Hangartner und Abteilungsleiter Ivan Crema mit der Arbeit der Kadetten mehrheitlich zufrieden, doch Sorge bereitet ihnen die Tatsache, dass dieses Jahr wieder 10-20 Kadetten fehlen. Hangartner blickt auf das kommende Jahr: «Mit dem Wegfall der Faustball-Europameisterschaft in Ermatingen und des Eidgenössischen Jodler- und Schwingerfestes in Frauenfeld rechnen wir mit etwas weniger Einsatzstunden. Bleiben werden die Grossaufgebote für das Seenachtsfest Fantastical, für die Weinfelder Wega, den Slowup, die Sommerdays in Arbon und den Thurgauer Thurathlon sowie zahlreiche weitere kleinere Einsätze. Der Präsident der Verkehrskadetten Thurgau rechnet für 2011 mit rund 9000 Einsatzstunden.

Vertrauliche Einzelgespräche

Im Verlaufe der Gesamtübung führte Präsident Thomas Hangartner zusammen mit einem Vorstandsmitglied mit jedem der teilnehmenden Kadetten ein vertrauliches Einzelgespräch durch. «Ein wichtiger Punkt ist dabei das Anhören der individuellen Sorgen und Anliegen der Kadetten, die wir in unsere zukünftige Arbeit einfließen lassen möchten», erklärt Abteilungsleiter Thomas Hangartner.

Die Thurgauer Verkehrskadetten anlässlich ihrer jüngsten Gesamtausbildung in der Kaserne Bernrain. (Bild: Werner Lenzin)



Dringend neue Kadetten gesucht

Für die Bewältigung ihrer umfassenden und wichtigen Aufgabe im kommenden Jahr werden noch rund 20 neue Verkehrskadetten gesucht. Die Ausbildung beginnt dieses Frühjahr. Die Berücksichtigung von Interessenten erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen.

Auskunft: Thomas Hangartner, Präsident VK Thurgau, Liebenfelderstrasse 3, 8506 Lanzenneunforn, 052 740 08 80 oder Mobiltelefon Verkehrskadetten: 079 236 55 15 / www.verkehrskadetten-thurgau.ch

www.stelzenhof.ch

Aktuell:
Feines Käsefondue

Wirtschaft Stelzenhof
OB WEINFELDEN FAM. KAMM 071 622 40 10

Herzlich willkommen!
7 Tage in der Woche.

Wirtschaft Stelzenhof
Stelzenhofstrasse 11
8570 Weinfelden
Tel. 071 622 40 10
Fax 071 622 42 12

Öffnungszeiten:
Montag - Samstag 11 - 24 Uhr
Sonntag 9 - 20 Uhr

TCS-Mitglieder profitieren von der Partnerschaft mit innova

Seit vier Jahren besteht die erfolgreiche Partnerschaft zwischen der TCS-Sektion Thurgau und der Krankenversicherung innova. Im neuen Jahr 2011 profitieren zahlreiche Neukunden von den attraktiven Prämien. Bis heute schätzen somit knapp 2000 TCS-Mitglieder diesen finanziellen Vorteil und die Möglichkeit, auch bis zum 70. Geburtstag die Versicherung noch anzupassen.

Von Werner Lenzin

Peter Håry, Sektions-Vizepräsident und Marketingverantwortlicher des TCS Thurgau und Jörg Meier, Fachverantwortlicher Verkauf innova Versicherungen AG, lancierten am 1. Januar 2007 eine Partnerschaft, von der bis heute knapp 2000 TCS-Mitglieder begeistert profitieren. Ziel dieser Partnerschaft ist es für die Mitglieder des TCS Thurgau finanzielle Vorteile im Bereich der Krankenversicherungsprämien anzubieten.



Peter Håry (L.) und Jörg Meier. (Bild: Werner Lenzin)

Beide Initianten sind überzeugt, dass noch viele innova- und TCS-Mitglieder von den Vorteilen dieser Partnerschaft profitieren sollten:

- Attraktive Prämien
- Ein Kollektiv-Rabatt von bis zu 20 Prozent bei den Zusatzversicherungen
- Die Möglichkeit sogar über den 70. Geburtstag hinaus Zusatzversicherungen zu beantragen

«Warten Sie nicht bis zum Herbst, holen Sie sich bereits jetzt Ihre Offerte ein. Wenn Ihnen der Vorschlag entspricht, besteht bereits jetzt die Möglichkeit Versicherungen mit Beginn 1. Januar 2012 abzuschliessen», betonen Peter Håry und Jörg Meier. Der Rabatt, welcher durch die Partnerschaft an die Kunden weitergegeben wird, entspricht gemäss ihren Angaben bereits knapp 300'000 Franken. Das gesamte Prämienvolumen der Zusatzversicherungen beträgt in der Zwischenzeit 1.130 Mio. Franken (Stand 31.12.2010). Die Entwicklung ist sowohl für den TCS, als auch für innova erfreulich. Die TCS-Mitglieder, die noch nicht von dieser Vergünstigung profitieren, werden dieses Jahr via Mailing kontaktiert. Der Fokus wird dabei auf die erfolgreiche Zusammenarbeit, das Sparpotenzial, die Nichtraucherversicherung sanvita und die flexible Spitalzusatzversicherung switch gelegt.

www.tcs-thurgau.ch / www.innova.ch

Jugend-Fahrlager 2011

vom 30. Juli bis 06. August 2011

Das Jugend-Fahrlager ist für junge Damen und Herren ab 16 Jahren bestimmt

Programm	Fahrschulung, Autotechnik, Pannenkunde, Verkehrstheorie und Theorieprüfung Sport, Spass und Fun Am 01. August besuchen wir den Seilpark "Parco Avventura" in Gordola
Kursleitung	Ein erfahrenes Leiterteam sorgt dafür, dass sich junge Leute ungezwungen und spielerisch mit dem Auto anfreunden können.
Kursort	Scruengo / Tessin. Zur Verfügung steht eine eigene Trainingspiste und zweckmässige Ausbildungsräume sowie Unterkünfte
Kurskosten	CHF 750.00 TCS-Mitglieder CHF 950.00 Nicht-Mitglieder
Sonstiges	Teilnehmer des Lagers erhalten auf den Nothelferkurs der Sektion Thurgau eine Reduktion von CHF 20.00 Die Kosten der Theorieprüfung werden direkt vom Strassenverkehrsamt im Tessin verrechnet.

Anmeldung TCS Sektion Thurgau, Rebekka Britt | 8570 Weinfelden
T: 071 622 00 12 | www.tcs-thurgau.ch | info@tcs-thurgau.ch



Mit amtlicher
Theorieprüfung



Regionalgruppe Weinfeldern hat über 100 neue Mitglieder

Mit 53:1 stimmten die Mitglieder der Regionalgruppe Weinfeldern konsultativ einem allfälligen Zusammenschluss mit der Regionalgruppe Bischofszell zu. Die von Präsident Ruedi Arni geleitete Versammlung wurde bereichert durch Bilder von Willi Menzis Wohnmobilreise nach Marokko.

Von Werner Lenzin

Präsident Ruedi Arni blickte in seinem Jahresbericht zurück auf die Highlights des Regionalgruppenjahres 2010. Dazu gehören ein Instruktionsabend über den Defibrillator, eine Ausflug in die Flyer-Elektrowerkstatt nach Huttwil und die traditionelle Lichtkontrolle an der Umfahrungsstrasse bei der Garage Engeler. Den Abschluss des Vereinsjahres bildete wiederum das Bezirksjassen im Restaurant Brauerei in Weinfeldern, an welchem Paula Eichenberger mit 4225 Punkten, Maria Niederberger mit 4043 Punkten und Georg Stump mit 4038 Punkten die ersten drei Plätze belegten.

118 neue Mitglieder

«Unserer Regionalgruppe verzeichnete im Berichtsjahr 118 Mitglieder mehr und zählt nun neu 3569 Mitglieder», freute sich der Präsident. Einstimmig genehmigten die Versammlungsteilnehmer den präsidentalen Jahresbericht, wie auch die von Kassier Alex Hauser vorgelegte Jahresrechnung. Das Jahresprogramm 2011 der Regionalgruppe Weinfeldern beinhaltet die folgenden Veranstaltungen: Delegiertentreff im Restaurant

Frohsinn (8. April), Kantonale DV in Arbon (15. April), E-Tracer Switzerland der Peraves AG in Winterthur (Mai/Juni), Besuch Sauer-Museum in Arbon (Agust/September), Lichtkontrolle Garage Engeler (26. Oktober), Regionaljass (26. November).

Eigenständigkeit oder Fusion mit der Regionalgruppe Bischofszell

Mit dieser Frage, welche im Zusammenhang mit der politischen Zusammenlegung der Bezirke aufgetaucht ist, beschäftigten

sich die Mitglieder im Verlaufe ihrer Versammlung. Aus der Diskussion ergab sich ein eindeutiges Resultat bei einer Konsultativabstimmung: 53 Mitglieder könnten sich mit einer Fusion bereit erklären, während nur ein Mitglied dagegen stimmte. Nach dem allseits gerühmten Nachtessen aus der Küche des Restaurants Stelzenhof zeigte Weltenbummler Willi Menzi faszinierende Bilder von seiner Wohnmobilreise durch Marokko. Mit dem beliebten Lotto fand die Jahresversammlung ihren Abschluss.



Willi Menzi zeigte Bilder von seiner Wohnmobilreise durch Marokko. (Bild: zvg)

Fotograf: Markus Aebischer / Autorin: Erika Schumacher / Vorwort: Bertrand Piccard

Ballonreisen – vom Genfersee ins Emmental

Von Château-d'Oex aus, der Welthauptstadt des Heissluftballons im alpinen Raum, haben der Zürcher Pilot Adrian Kriesi, der Berner Fotograf Markus Aebischer und die Deutschschweizer Journalistin Erika Schumacher einige der schönsten Regionen der Schweiz überflogen. Sie liessen sich vom Wind treiben, um über Baumwipfel zu gleiten und die Wolken mit den Händen zu berühren. Während der vierzehn Monate, die für das Einfangen dieser fantastischen Bilder notwendig waren, haben sie mit Terminen und Jahreszeiten, dem Wind, der Höhe und dem Licht jongliert. Im vorliegenden Bildband präsentieren sie nun ihr unvergessliches Abenteuer vom Genfersee ins Emmental.

Der Bildband ist direkt zu bestellen beim Mondo Verlag AG, Postfach 720, 1800 Vevey 1 oder unter www.mondo.ch zum Preis von CHF 34.90 + 240 Punkte. Im Buchhandel ist er zum Preis von CHF 59.– erhältlich.



Arbon Theorie-Abend

Am Mittwoch, 13. April 2011, findet der Theorieabend der Regionalgruppe Arbon statt.

Wie jedes Jahr wird Benny Studer mit bestehenden und neuen Verkehrsregeln aus der Umgebung überraschen. Bitte beachten Sie den Veranstaltungsort.

Datum: Mittwoch, 13. April 2011

Zeit: 19.30 Uhr

Ort: Hotel Seegarten, Arbon

Kosten: Sie bezahlen lediglich Ihre Konsumation.

Anmeldeschluss: 4. April 2011 (Teilnehmerzahl begrenzt)

Anmeldung an:

TCS Regionalgruppe Arbon
Herbert Halter
Kehlhofstrasse 28
8599 Salmsach
Tel: 071 463 59 25
Mobil: 079 602 59 38
E-Mail: herby@bluewin.ch

Bischofszell Gratis-Pannenkurs für Frauen

Der Pannenkurs findet am Donnerstag, 5. Mai 2011, um 19.15 Uhr statt.

Ort: Migros-Tiefgarage, Sulgen

Die Übungen werden am eigenen PW durchgeführt. Der Kurs wird von einem TCS-Patrouilleur durchgeführt. Achtung: Platzzahl beschränkt.

Anmeldung bis 13. März 2011 an: scherrers-donzhausen@bluewin.ch oder Telefon 079 392 67 87.

Frauenfeld Einladung zur GV 2011

Die 49. GV der Regionalgruppe Frauenfeld findet am Freitag, 18. März 2011, um 19 Uhr statt.

Versammlungslokal: Restaurant Plättli, Frauenfeld (Gratis Parkplätze)

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der GV vom 5. März 2010
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Jahresrechnung 2010
6. Jahresprogramm / Budget
7. Ausserordentliche Wahlen
8. Anträge
9. Diverses / Umfrage

Anträge sind bis 11. März 2011 schriftlich dem Präsidenten einzureichen. Anschliessend an die GV wird ein Nachtessen offeriert (ohne Getränke).

Anmeldungen mittels Talon bis spätestens 8. März 2011 an den Präsidenten ad interim:

Arnold-Rudolf Walter,
Adlerstrasse 12, 8555 Müllheim
info@noldis.ch / 079 446 59 61

Kreuzlingen Jass-Abend

Die Regionalgruppe Kreuzlingen führt am Donnerstag 24. März 2011, im Restaurant Hecht, in Scherzingen einen Jass-Abend durch.

Die Abendkasse ist ab 18.45 Uhr geöffnet. Beginn ist um 19 Uhr. Jass: Schieber mit zugelostem Partner. Die Kosten betragen für alle Teilnehmer 30 CHF, inkl. Nachtessen und Preis.

Anmeldung an:
Max Schär, Rebhaldenstrasse 18,
8596 Scherzingen.
Tel. P 071 688 74 05
Tel. G 071 677 43 91

Kreuzlingen Grillkurs

Zusammen mit dem Wold Barbecue Champion von 1999, Christian Kindl, führen wir am Mittwoch, 13. April 2011, einen Grill & Barbecue Workshop durch.

Kursort: Alte Badi, Kreuzlingen
Beginn: 17.30 Uhr
Kurskosten: 60 CHF, inkl. Grillplatz für jeden Teilnehmer,

4 gängiges Grillmenü, Welcome Drink, Mineralwasser, Kaffee, Rezepte usw.

Bitte melden Sie sich bis zum 10. April mit dem Talonauf der gegenüberliegenden Seite an.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Steckborn-Diessenhofen Einladung zur GV 2011

Die Versammlung findet am Freitag, 18. März 2011, um 20 Uhr im Restaurant Hirschen in Berlingen statt.

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll GV vom 26.02.2010
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Jahresrechnung 2010 und Revisorenbericht
5. Budget 2011
6. Jahresprogramm 2011
7. Grundsatzentscheid: Eigenständigkeit der Regionalgruppe oder Fusion mit der RG Frauenfeld (neue Bezirksgrenzen)
8. Anträge
9. Verschiedenes und Umfrage

Anträge von Mitgliedern müssen bis spätestens 4. März 2011 beim Präsidenten eingereicht werden.

Im gemütlichen Teil des Abends offeriert Ihnen die Regionalgruppe einen Imbiss und anschliessend unseren beliebten Lottomatch mit tollen Preisen.

Camping Club Anhängerkurs

Der diesjährige Anhängerkurs des TCS Camping Club St.Gallen Appenzell findet am Samstag, 9. April 2011, im TCS Center in Winkeln St. Gallen statt.

Kosten: Einzelfahrer mit Camping Club Mitgliedschaft 50 CHF / Ehepaare 90 CHF (Camping Club Ausweis nicht vergessen) Für Nichtmitglieder 60 CHF / Ehepaare 110 CHF. Die Anmeldungen für den Anhängerkurs bitte direkt an: René Wick, Andwilerstrasse 2b 9200 Gossau, 071 / 385 08 49 oder Mail an rwick@bluewin.ch

Camping Club Osterbrunch

Der Osterbrunch findet am Montag, 25. April 2011, bei Rösli und Louis Okle im Loh Balterswil statt.

Der Brunch beginnt um 10.30 Uhr. Nach dem Brunch gibt es einen kleinen Spaziergang in den nahe gelegenen Wald, wo unsere kleinen Gäste wie gewohnt Osterhasen und Eier suchen dürfen. Anschliessend wird es noch Kaffee und Kuchen geben. (Für das Mitbringen von Kuchen bedankt sich der Vorstand bereits im Voraus.) Anmeldungen bis 30. März 2011 an:

Michael Schmid
Hauptstrasse 46A, 8546 Islikon
Tel. 052 / 366 55 47
Fax 052 / 266 55 71
www.tcs-cctg.ch / info@tcs-cctg.ch

CARROSSERIE

WINIGER

FRAUENFELD

052 721 21 21

www.carrosserie-winiger.ch



Schadenhandling, Carrosserie-Reparaturen
Drücktechnik, Scheibenservice
Oldtimer-Restaurationen



VSCI-EUROGARANT zertifizierter Fachbetrieb.
Mitglied des Schweizerischen Carrosserieverbandes und der
Association Internationale des Réparateurs en Carrosserie (A.I.R.C.).

Gewinnen Sie einen Benzingutschein!

Beantworten Sie die Fragen und schon kann Ihnen mit ein wenig Glück ein Benzingutschein im Wert von 100 CHF gehören. Teilnahmeberechtigt ist jedermann. Es erfolgt keine Korrespondenz. Die Gewinner werden unter den richtigen Lösungen ausgelost. **Einsendeschluss: 15. März 2011**



Mögliche Antworten:

- A) Lernfahrten auf Motorwagen dürfen nur mit einem Begleiter unternommen werden, der das 21. Altersjahr vollendet hat und seit wenigstens 2 Jahren den entsprechenden Führerausweis besitzt.
- B) Lernfahrten auf Motorwagen dürfen nur mit einem Begleiter unternommen werden, der das 23. Altersjahr vollendet hat und seit wenigstens 3 Jahren den entsprechenden Führerausweis besitzt.
- C) Lernfahrten auf Motorwagen dürfen nur mit einem Begleiter unternommen werden, der das 21. Altersjahr vollendete hat und seit wenigsten 3 Jahren den entsprechenden Führerausweis besitzt.

Auflösung des Wettbewerbs 1/2011: Antwort A

Art. VRV 32 – Nebellichter und Nebelschlusslichter dürfen nur verwendet werden, wenn die Sichtweite wegen Nebels, Schneetreibens oder starken Regens weniger als 50 Meter beträgt.



Verkehrswettbewerb 2/2011

Ihre Antwort.

Antwort: _____

Absender:

Vorname, Name: _____

Strasse: _____

PLZ, Ort: _____

Ausgefüllten Talon ausschneiden und einsenden an:

**tcs Thurgau, Yvonne Gasser, Mühlhofweg 12, 8266 Steckborn
NEU: Machen Sie via Email mit – wettbewerb@tcs-thurgau.ch**

Gewinner Verkehrswettbewerb 1/2011:

Erminia Fusco, Aadorf

Markus Kressibucher, Berg

Anmelde-Talon. Bitte an die organisierende TCS-Stelle senden.

Veranstaltung / Kurs: _____

Name / Vorname: _____

Strasse / Nr.: _____

PLZ / Ort: _____

Telefon P: _____

Telefon G: _____

TCS-Gruppe: _____

Datum der Veranstaltung / Kurs: _____

Ort der Veranstaltung / Kurs: _____

Zusätzliche Angaben gemäss Ausschreibung
(z.B. Einsteigeort, Halbtax vorhanden etc.):

Anzahl Personen/weitere Personen: _____

Geburtsdatum: _____

TCS-Mitgliedernummer (falls nötig): _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

ferienträume

Badeferien | Aktiv-Ferien | Kreuzfahrten | Flugreisen...



Bei Thurgau Travel an der Rathausstrasse 5 in Weinfelden werden Ihre Ferienträume wahr!

Neutrale Beratung, Verkauf von Flugtickets und Buchungen aller Reiseveranstalter

Unsere freundlichen Office-Mitarbeiterinnen beraten Sie neutral und kompetent bei der Verwirklichung Ihrer Ferienträume. Ob Europa, Amerika, Fernost – egal wie ausgefallen Ihr Ferienziel ist, das Team von Thurgau Travel setzt Ihre Wünsche und Träume in die Tat um. Professionalität von A bis Z ist uns ein Anliegen, damit die schönste Zeit des Jahres all Ihren Wünschen gerecht wird.



Corinna Bär

Tel. 071 626 55 03
c.baer@thurgautravel.ch



Karin Strübi

Tel. 071 626 55 09
k.struebi@thurgautravel.ch



Nicole Britt

Tel. 071 626 55 01
n.britt@thurgautravel.ch



Anica Blazekovic

Tel. 071 626 55 02
a.blazekovic@thurgautravel.ch



KUONI



Thurgau Travel

Rathausstrasse 5, 8570 Weinfelden
Tel. 071 626 55 00, info@thurgautravel.ch

Gratis-Nummer 0800 626 550

